



WIRKSAM WERDEN

SOZIALE INNOVATIONEN GEGEN KINDER- UND JUGENDARMUT

Wirksam Werden – Soziale Innovationen gegen Kinderund Jugendarmut unterstützt gemeinnützige Organisationen bei der Anwendung von Innovationsmethoden für die Erarbeitung und das prototypische Testen von neuen, wirkungsorientierten Lösungen zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut (bis 29 Jahre). Zentral dabei ist ein Prozess, in den alle Beteiligten eingebunden werden, um neue Ideen zu finden und eine wirkungsvolle Lösung zu entwickeln. Sie müssen kein Innovationsprofi sein!

Das <u>Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege</u> <u>und Konsumentenschutz</u> (BMSGPK) hat dafür insgesamt 5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Mit der Ausschreibung Wirksam Werden fördert die FFG den Einsatz von Innovationsmethoden für die Entwicklung und das Testen von innovativen und wirkungsvollen Lösungen, die im Rahmen des Programmes auch prototypisch getestet werden. Das Ergebnis können Maßnahmen, Dienstleistungen oder Prozesse sein, die das Wissen, die Fähigkeiten und/oder Lebenssituation der Zielgruppe verbessern. Es werden Projekte mit folgenden Zielsetzungen gefördert:

- Verbesserung oder Beseitigung von materieller Deprivation von Kindern und Jugendlichen
- Verbesserung der Teilhabe an und des Zugangs zu Betreuung, Erziehung und (Aus-)Bildung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im frühkindlichen Bereich
- Stärkung der Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zur Bewältigung von Herausforderungen und Krisen

- Stärkung des sozialen und familiären Umfeldes von Kindern und Jugendlichen
- Verbesserung von Kinder- und Jugendpartizipation, insbesondere der Inklusion von besonders benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Wichtig ist, dass Sie in einer frühen Phase Ihres Vorhabens sind, also das Problem zwar definieren können, aber noch keine Lösungen dafür entwickelt haben. Eigene Forschungs- oder Innovationserfahrung muss nicht vorhanden sein – die Einbindung einer Innovationsexpertin/eines Innovationsexperten sowie einer Expertin oder eines Experten für die Wirkungsmessung wird gefördert.

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

- Reine Zuschussförderung
- Max. € 300.000,- Gesamtkosten
- Förderungsquote: 80 % (max. € 240.000,-)
- Projektlaufzeit 12 bis 24 Monate

Die Einreichung ist laufend über den <u>eCall</u> möglich. Es wird in <u>7 Sitzungen pro Jahr</u> über die Förderung entschieden.

WIRSKSAM WERDEN

Hotline 05 7755 - 5000

Wirksam Werden
bp-beratung@ffg.at



Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



WAS SIND DIE KRITERIEN?

- Innovationspotential
- Wirkungsorientierung
- Methodische Vorgehensweise und Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure
- Ausreichende Kompetenzen und finanzielle Ressourcen
- Auswirkungen der Förderung und frühe Projektphase
- Know-How über die Zielgruppe und Armut

WER KANN EINREICHEN?

Das Förderungsangebot steht **gemeinnützigen Organisationen** offen, wie zum Beispiel

- Vereine
- Startups
- Personen- oder Kapitalgesellschaften

unabhängig ob sie als <u>Kleines oder Mittleres</u>
<u>Unternehmen</u> (KMU) bzw. Großunternehmen (GU) eingestuft werden können.

Die Förderung ist eine <u>DAWI-De-Minimis Förderung</u>, die aktuell geltenden DAWI-De-Minimis Grenzen müssen eingehalten werden.

Einreichende gemeinnützige Organisationen müssen Dienstleistungen oder Maßnahmen auf einem bestimmten Markt anbieten – ganz unabhängig davon, ob das für ein Entgelt oder unentgeltlich geschieht.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Intensive Problemanalyse
- Ideenfindung und Ideenauswahl
- Einbindung relevanter Akteurinnen und Akteure
- Einbindung externer Expertinnen und Experten in Innovationsmethoden und Wirkungsorientierung
- Kosten für die Konzeption und Entwicklung von Lösungen
- Prototypische Testen der Lösungsansätze

Dieses beispielhafte Modell zeigt typische Schritte eines Innovationsprozesses und bietet eine Orientierungshilfe, wie Innovationsprozesse im Rahmen von Wirksam Werden verstanden werden. Die Pfeile deuten an, dass ein Innovationsprozess nicht linear abläuft, sondern einzelne Schritte im Sinne eines iterativen Prozesses wiederholt werden können.

